

# INHALTSVERZEICHNIS

	DANKSAGUNG .....	IX
	ZUSAMMENFASSUNG .....	XI
1	EINLEITUNG .....	1
2	THEORETISCHER HINTERGRUND.....	3
3	FRAGESTELLUNG .....	8
4	METHODISCHER ANSATZ .....	9
4.1	Auswahl der Patienten .....	9
4.2	Verwendete Untersuchungsverfahren .....	9
4.3	Zeitlicher Ablauf der Untersuchung .....	11
4.4	Methodisches Vorgehen bei der Auswertung.....	13
4.4.1	Bildung von Untergruppen .....	13
4.4.2	Statistische Methoden .....	15
5	ERGEBNISSE.....	18
5.1	Auswertung der Patientendokumentation .....	18
5.1.1	Geschlecht .....	18
5.1.2	Alter .....	19
5.1.3	Schul- und Berufsbildung .....	19
5.1.4	Zeit seit der Schädigung .....	19
5.1.5	Dauer des Heilverfahrens .....	21
5.1.6	Weitere Variablen des neurologischen Befundes .....	22
5.1.7	Diagnosen und Lokalisation der Läsionen .....	23
5.1.8	Bewußtlosigkeit und Amnesien .....	28
5.1.9	Angewandte Therapien während des Heilverfahrens .....	28
5.1.10	Zusammenfassung der Patientendokumentation (unabhängige Variablen) .....	29

5.2	Testverfahren zu Beginn des Heilverfahrens . . . . .	30
5.2.1	Auswertung der Gruppentestbatterie (HLT) als Standardroutinediagnostik . . . . .	30
5.2.2	Freiburger Persönlichkeitsinventar (FPI-R) . . . . .	32
5.2.3	Selbsteinschätzung im Gießen-Test zum momentanen Zeitpunkt . . . . .	32
5.2.4	Selbstbeurteilung bezüglich der Wesenszüge vor und nach der Erkrankung . . . . .	38
5.2.5	Fremd- und Selbsteinschätzung . . . . .	41
5.2.5.1	Gießen-Test . . . . .	41
5.2.5.2	Standardisiertes Interview . . . . .	42
5.2.6	Zusammenfassung der Datenerhebung zu Beginn des Heilverfahrens . . . . .	43
5.3	Verlaufsbeurteilungen und Abschlußdiagnostik . . . . .	43
5.3.1	Computertraining . . . . .	43
5.3.2	Übungstherapie . . . . .	44
5.3.3	Reha-Pädagogik . . . . .	44
5.3.4	Berufstherapie . . . . .	44
5.4	Abschlußdiagnostik . . . . .	50
5.4.1	Leistungsverbesserungen im HLT . . . . .	50
5.4.2	Veränderungen der Einschätzung der Persönlichkeitszüge am Ende des Heilverfahrens (FPI 2) . . . . .	50
5.4.3	Zusammenfassung der Veränderungsmaße am Ende des Heilverfahrens . . . . .	52
5.5	Katamnese . . . . .	59
5.5.1	Leistungsfähigkeit bzw. Einschätzung des Rehabilitationserfolges . . . . .	59
5.5.2	Zusammenfassung . . . . .	61
5.5.3	Standardisiertes Interview im Vergleich zur Einschätzung während des Heilverfahrens . . . . .	61
5.5.4	Zusammenfassung . . . . .	63

---

5.5.5	Fragen zur beruflichen Wiedereingliederung . . . . .	63
5.5.5.1	Berufliche Situation . . . . .	63
5.5.5.2	Berufliche Tätigkeit und Leistungsvermögen. . . . .	65
5.5.6	Zusammenfassung . . . . .	66
5.6	Hausbesuche und Nachuntersuchung/Wiederholungsheilverfahren . . . .	67
6	EINZELFÄLLE . . . . .	74
6.1	Einzelfälle 1 bis 10 . . . . .	74
6.2	Zum Problem der Gruppenbildung bei neuropsychologischer Forschung, dokumentiert anhand der Einzelfälle . . . . .	82
7	DISKUSSION UND STELLUNGNAHME ZU DEN HYPOTHESEN. . . . .	84
7.1	Zusammenfassende Darstellung der Gruppen. . . . .	84
7.2	Zum prognostischen Wert der erhobenen Daten. . . . .	91
7.3	Resümee. . . . .	96
8	LITERATUR. . . . .	98